

Hinweise zum Aufbau von Projektkonzepten im Auswahlverfahren für den Förderschwerpunkt ego.-WISSEN einschließlich Selbsteinschätzung

Die nachfolgenden Hinweise ergänzen die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Unternehmensgründungen (Programmteil ego.-WISSEN) und erläutern das in den Richtlinien unter Punkt 4.4.2 beschriebene Auswahlverfahren. So erfolgt die Auswahl und Genehmigung von Projekten auf Basis von Auswahlkriterien. Hier wird die Förderwürdigkeit beurteilt und entsprechend bewertet, ob die jeweiligen Projektträger bzw. die vorgeschlagenen Projekte einen angemessenen Beitrag zu den bereichsübergreifenden Grundsätzen und einen hohen Beitrag zur Erreichung der programmatischen Ziele leisten.

Hierfür möchten wir Sie bitten, die jeweiligen Kriterien und Angaben in Ihrem Konzept zu berücksichtigen. Zeigen Sie dabei bitte sowohl die umzusetzenden Aufgaben, deren zeitliche Einordnung, als auch die Planung der erforderlichen Ressourcen (personell, sächlich, finanziell) auf.

Die abschließende Bewertung der Angaben und Projektkonzepte sowie die Auswahlentscheidung für eine Förderung obliegen der bewilligenden Stelle.

Wir bitten Sie bei Ihrem Projektkonzept die Gliederung (Teil A) einzuhalten.

Teil A. Allgemein zu erfüllende Auswahlkriterien

1. Fachliche Eignung und Kompetenzen des Bewerbenden

- 1.1 Darstellung und Begründung der notwendigen Personalkapazitäten
- 1.2 Darstellung über einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen in der Gründungsförderung des Bewerbenden mit Angabe von Referenzprojekten
- 1.3 Ausführungen zu vorgesehenen Kooperationen mit maßgeblichen Partnern aus Wirtschaft, Bildung, Verwaltung und Politik

2. Qualität des eingereichten Projektvorschlags/Konzeptes

- 2.1 Schlüssigkeit der Analyse als Basis für das beantragte Vorhaben
Qualität des vorgelegten Curriculums für die Qualifizierung in der Vor- und Nachgründungsphase
- 2.2 Nachvollziehbarkeit einer begründeten Darstellung der angestrebten Ergebnisse
(Teilnehmerzahlen mit nachweislicher Erlangung einer Qualifizierung und Unternehmensgründungen)

3. Ausrichtung der Projekte auf die jeweilige Zielgruppe

- 3.1 Beschreibung der jeweiligen Zielgruppe für die einzelnen Qualifizierungskurse inkl. Aussagen zu bestehenden Erfahrungen
- 3.2 Beschreibung der zielgruppenspezifischen, flexiblen Qualifizierungsinhalte
- 3.3 Nachvollziehbarkeit und Qualität der Meilensteinplanung (Werbemaßnahmen, Akquise, Ausschreibungen der Qualifizierungsleistungen, Umsetzung der Qualifizierungsmaßnahmen)
- 3.4 Beschreibung der Qualitätskriterien für die Vergabe der Bildungsleistungen

Teil B. Ergänzende Angaben

1. Konkrete Ausgabenplanung und Finanzierung aufgeteilt nach Haushaltsjahren und insgesamt (Kalkulation)

- Personalausgaben (Pauschale gem. Punkt 5.2.1 der Richtlinien)
- Indirekte Ausgaben (Pauschalsatz gem. Punkt 5.2.1 der Richtlinien)
- Leistungen Dritter – Qualifizierungsleistungen (gem. Punkt 5.2.2 der Richtlinien)
- Ausgaben für Teilnehmer - Finanzielle Hilfen (gem. Punkt 5.2.3 der Richtlinien)
- Eigenmittel (10% der Personal- und indirekten Ausgaben)
- Beantragte Zuwendung

2. Darstellung der Erfüllung der Zuwendungsvoraussetzungen gem. Punkt 4.4 der Richtlinien

3. Gleichstellung von Frauen und Männern gemäß Art. 9 VO (EU) Nr. 2021/1060

Beschreiben Sie in Teil A zu Punkt 3.1 des Konzeptes, mit welchen Maßnahmen Sie insbesondere auf Frauen eingehen (z.B. zur Erhöhung des Anteils von Frauen in dem Vorhaben, zur Motivation von Frauen zur Existenz- oder Unternehmensgründung, zur Beratung und Unterstützung von Frauen, zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie in dem z.B. Veranstaltungszeiten/Veranstaltungsorte flexibler gestaltet werden sowie ggf. Ausrichtung auf Branchen, in denen vorwiegend Frauen ein Unternehmen gründen).

Im Anschluss an die Projektkonzepterstellung nehmen Sie bitte eine **Selbsteinschätzung** gemäß IB-Formblatt vor. Das Formblatt ist als Anlage zwingender Bestandteil des Projektkonzeptes.